

Lieder

für die Feier des akademischen Gottesdienstes am Sonntag nach der Himmelfahrt Jesu Christi.



I. Eingangslied.

Mel.: Erschienen ist der herrlich' Tag.

Wir danken Dir, Herr Jesu Christ,
Daß Du gen Himmel gegangen bist.
O starker Gott, Immanuel, Be-
wahr' und stärk' uns Leib und Seel'!
Hallelujah!

Du, der Du hoch erhoben bist,
Bleibst doch bei uns zu jeder Frist;
Gewaltig nun in Deinem Reich
Herrscht Du als Gott und Mensch
zugleich. Hallelujah!

Hilf uns, o Bruder, Jesus Christ,
Durch den der Himmel unser ist, Daß
wir nur trauen fest auf Dich Und durch
Dich leben ewiglich! Hallelujah!

2. Während der Liturgie.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
Und Dank für seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann ein Schade.
Mit Wohlgefallen Gott uns schaut,
In Frieden seine Kirche baut,
Al' Fehd' hat nun ein Ende.

3. Vor der Predigt.

Mel.: Gott des Himmels und der Erden.

Komm, o komm, Du Geist des Le-
bens, Wahrer Gott von Ewigkeit!
Deine Kraft sei nicht vergebens, Sie
erfüll' uns jederzeit, So wird Leben,
Licht und Schein In dem dunkeln
Herzen sein.

Gieb in unser Herz und Sinnen
Weisheit, Rath, Verstand und Zucht,
Daß wir Anders nicht beginnen, Als
nur, was Dein Wille sucht. Dein

Erkenntniß werde groß, Und mach'
uns vom Irrthum los!

Laß uns stets Dein Zeugniß füh-
len, Daß wir Gottes Kinder sind,
Die da ruh'n in seinem Willen,
Wenn sich Noth und Drangsal find't;
Lehr uns, daß des Vaters Zucht Ein-
zig unser Bestes sucht.

O Du Geist der Kraft und
Stärke, Du gewisser neuer Geist!
Förd're in uns Deine Werke, Wenn
der Satan Macht beweist. Schenk'
uns Waffen in dem Krieg, Und er-
halt' in uns den Sieg!

4. Nach der Predigt.

Mel.: Warum sollt' ich mich denn grämen zc.

Höchster Tröster, komm hernie-
der, Geist des Herrn, Sei nicht
fern, Stärke Jesu Glieder! Er,
der nie sein Wort gebrochen, Jesus
hat Deinen Rath Seinem Volk
versprochen.

Sei in Schwachheit unsre Stütze,
Steh' uns bei, Mach' uns treu In
der Prüfung Hitze; Füh'r', wenn
Gott uns nach dem Leide Sterben
heißt, Unfern Geist In des Him-
mels Freude.

5. Schluslied.

Mel.: Valet will ich dir geben.

Laß mich Dein sein und bleiben,
Du treuer Gott und Herr! Von
Dir laß mich nichts treiben, Halt'
mich bei reiner Lehr'. Herr, laß mich
nur nicht wanken, Gieb mir Be-
ständigkeit; Dafür will ich Dir dan-
ken In alle Ewigkeit

Lieder

für die Feier des akademischen Gottesdienstes
an dem Feste der heiligen Dreieinigkeit.

I. Eingangslieb.

Mel.: Vom Himmel hoch da komm' ich her.

Sei Lob, Ehr', Preis und Herrlichkeit Dem Vater, Gott in Ewigkeit, Der alle Ding' erschaffen hat Und auch erhält durch seine Gnad'.

Ehr' sei auch seinem lieben Sohn, Der uns all Gutes hat gethan, Der für uns an dem Kreuze starb Und uns das Himmelreich erwarb.

Ehr' sei auch Gott dem heil'gen Geist, Der uns sein' Hülfe täglich leist'. O Gott, eröffne den Verstand Und mach' die Wahrheit uns bekannt.

O heilige Dreifaltigkeit, O hochgelobte Einigkeit, Erhör' uns aus Barmherzigkeit, Und führ' uns zu der Seligkeit!

2. Während der Liturgie.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr' Und Dank für seine Gnade, Darum, daß nun und nimmermehr Uns rühren kann ein Schade. Mit Wohlgefallen Gott uns schaut, In Frieden seine Kirche baut, All' Fehd' hat nun ein Ende.

3. Vor der Predigt.

Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, Der sich zum Vater geben hat, Daß wir seine Kinder werden. Er will uns allzeit ernähren, Leib und Seel' auch wohl bewahren; Allem Unfall will er wehren; Kein Leid soll uns widerfahren; Er sorget für uns, hütet, wacht, Denn Alles steht in seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn und unsern Herren; Der ewig bei dem Vater ist, Gleicher

Gott von Macht und Ehren; Von Maria der Jungfrauen, Ist ein wahrer Mensch geboren, Durch den heil'gen Geist im Glauben Für uns, die wir war'n verloren; Am Kreuz gestorben und vom Tod Erstanden wieder ist durch Gott.

Wir glauben an den heil'gen Geist, Gott mit Vater und dem Sohne, Der aller Blöden Tröster heißt, Uns mit Gaben ziert vom Throne; Die ganze Christenheit auf Erden Hält in einem Sinn gar eben. Sünde soll vergeben werden; Unser Fleisch soll wieder leben; Nach diesem Elend ist bereit Ein Leben uns in Ewigkeit. Amen.

4. Nach der Predigt.

Such', wer da will ein ander Ziel, Die Seligkeit zu finden; Mein Herz allein bedacht soll sein, Auf Christum sich zu gründen. Sein Wort ist wahr, sein Wort ist klar, Sein heil'ger Mund hat Kraft und Grund, All' Feind' zu überwinden.

Mein Trost und Heil, mein ewig Theil Sollst Du, Herr Jesu, bleiben; Laß mich doch nicht von Deinem Lichte Durch Eitelkeit vertreiben. Bleib Du mein Ruhm, mein Eigenthum; Zu Deiner Ehr' Dein Wort mich lehr' An Dich stets fest zu glauben.

5. Schlußlieb.

Mel.: Ballet will ich dir geben.

Laß mich Dein sein und bleiben, Du treuer Gott und Herr! Von Dir laß mich nichts treiben, Halt' mich bei reiner Lehr'. Herr, laß mich nur nicht wancken, Gieb mir Beständigkeit; Dafür will ich Dir danken In alle Ewigkeit